

Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft

Veranstaltungen für das Sommersemester 2022

(04.04.2022 – 15.07.2021)

Anmeldungen über eCampus (01.03 – 31.03.2021)

(Stand: 28.04.2022)

Wir bitten um Beachtung:

Erstsemester ab dem WS 16/17 studieren nach den Regeln der neuen Prüfungsordnung 2016, die sich erheblich von der PO 2012 unterscheidet.

Teilnahmevoraussetzungen B.A.-Phase:

Proseminare:	Grundlagenmodul, Arabisch I
Proseminare mit Hausarbeit:	Grundlagenmodul, Arabisch III
Übungen:	Grundlagenmodul, Arabisch III
Hauptseminare ohne Hausarbeit.	Grundlagenmodul, Arabisch III
Hauptseminare mit Hausarbeit:	Grundlagenmodul, Basismodul, Arabisch IV

Anmeldeverfahren in eCampus:

Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung unterliegen teilweise (s. Kennzeichnung) dem Losverfahren, d. h.: Erst nach Ablauf der Anmeldefrist entscheidet der Zufallsgenerator über Ihre Teilnahme. **Bitte beachten Sie, dass Ihre persönliche Anmeldung bei den jeweiligen Dozenten vor dem 1. Termin ausschließlich über Ihre RUB E-Mail-Adresse zwingend erforderlich ist, anderenfalls werden Sie aus der Teilnehmerliste gestrichen, um Platz für Nachrücker zu machen.** Veranstaltungen ohne Teilnehmerbegrenzung wie Vorlesungen, Sprachkurse sowie die Einführungsübung im Wintersemester unterliegen dem Standardverfahren, d. h. die Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen bei Einhaltung der Fristen.

Die Anmeldefristen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungen in eCampus.

Beginn der regelmäßigen Lehrveranstaltungen: 04.04.2022.

(Bitte beachten Sie unbedingt einzelne Änderungen dieses Termins.)

Zu Beginn des Sommersemesters werden Sie darüber informiert, wie die aktuellen Corona-Bestimmungen lauten und in welcher Form genau die Lehre durchgeführt wird.

INFO für GASTHÖRER am Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft:

Interessierte, die als Gasthörer/in an den Lehrveranstaltungen am Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft teilnehmen möchten, werden gebeten, vor der Einschreibung als Gasthörer/in an der RUB bei den Dozenten unseres Bereichs die erforderliche Unterschrift auf dem „Antrag auf Erstzulassung als Gasthörer/ GasthörerIn“ einzuholen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass eine Zulassung zu den Arabisch-Sprachkursen unseres Seminars für Gasthörer/innen aufgrund der hohen Studierendenzahlen leider nicht möglich ist.

Teilnahmeinfo für Studierende der Religionswissenschaft:

B.A.: PS mit Hausarbeit aus den Modulbereichen I-1, I-2, O-1, O-2 (RW-Modul MR07).

M.A.: HS mit Hausarbeit aus den Modulbereichen I-1, I-2, O-1, O-2 (RW-Modul MR14).

Vorlesungen sind gemäß Absprache nicht freigegeben.

Vor Beginn des regelmäßigen Lehrbetriebs stattfindende Veranstaltungen

Aslantaş

Einstufungstest Türkisch

Termin:

Türkisch II: Montag, 28.03.2022, 10:00-12:00 Uhr,
Raum: GB 2/131

Türkisch IV: Montag, 28.03.2022, 12:30-14:30 Uhr,
Raum: GB 2/131

Eine Anmeldung ist spätestens bis zum 24.03.2022 bei Herrn Dr. Aslantaş
zwingend erforderlich.

(Selim.Aslantas@rub.de)

Einstufungstest Arabisch

Bouras-Ostmann

Termin: Dienstag, 05.04.2022, 14:00-18:30 Uhr, (HGD 30)

Eine persönliche Anmeldung im Rahmen eines virtuellen
Beratungsgesprächs ist spätestens bis zum 04.04.2022
bei Frau Dr. Bouras-Ostmann zwingend erforderlich.
(Khatima.Bouras@rub.de)

(Einzelheiten hierzu finden Sie auf unserer Homepage
und am Schwarzen Brett)

Regelmäßige Semesterveranstaltungen

Vorlesungen

050 100

Vorlesung:

Geschichte Westasiens und Nordafrikas seit 1500

2-st., Dienstag, 12:00 - 14:00 Uhr

HZO 70

*Optionalbereich „Einführung in die Geschichte und Kultur der
islamischen Welt in der Neuzeit“ Teil 1 (Teile 1 und 2a oder 2b mit
insgesamt 5 CP)*

Beginn: 05.04.2022

Diese Einführungsvorlesung richtet sich an Studienanfänger und kann auch von Fachfremden ohne besondere Vorkenntnisse besucht werden. Die Veranstaltung vermittelt Überblickswissen zur Geschichte Westasiens und Nordafrikas seit 1500, mit Ausblicken auf parallele Entwicklungen in der weiteren islamischen Welt. Die Vermittlung von historischen Daten und Fakten wird ergänzt um Exkurse zu relevanten Konzepten der Sozial- und Kulturwissenschaften.

Büssow

Organisation der Lehrveranstaltung:

Ausführliche Handouts, Powerpoint-Präsentationen, Podcasts und Lesetexte bieten grundlegende Informationen sowie Möglichkeiten zur Vertiefung. Der Lernerfolg wird wöchentlich durch kurze schriftliche Aufgaben überprüft. Es besteht keine Anwesenheitspflicht, doch die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

Klausur und Klausurtermin:

Die Vorlesung wird mit einer Klausur in der letzten Vorlesungswoche abgeschlossen. Eine Nachklausur findet in der ersten Woche des Folgesemesters Di. 12:00 – 14:00 Uhr statt.

Zur Anschaffung empfohlene Literatur (vielfach günstig antiquarisch zu erwerben):

- Halm, Heinz und Ulrich Haarmann, Hrsg. *Geschichte der arabischen Welt*. München: C.H. Beck, 2004.
- Krämer, Gudrun. *Neue Fischer Weltgeschichte*, Band 9: Der Vordere Orient und Nordafrika ab 1500, Bd. 9. München: S. Fischer, 2016.
- Noth, Albrecht und Jürgen Paul, Hrsg. *Der islamische Orient: Grundzüge seiner Geschichte*. Würzburg: Ergon, 1998.

050 101

Vorlesung

Osmanische und türkische Literaturgeschichte (15. - 21. Jahrhundert)

2-st., Montag, 14:00 - 16:00 Uhr

HGB 50

Çelik

Optionalbereich „Einführung in die osmanisch-türkische Literatur, Geschichte und Kultur“ Teil 1 (Teile 1 und 2 mit insgesamt 5 CP)

Beginn: 04.04.2022

Die Vorlesung soll einen Überblick über die literarische Textproduktion in türkischer Sprache im Gebiet der heutigen Republik Türkei bieten. Nach einer kurzen Einführung der türkischen Literaturdenkmäler der vorosmanischen Zeit sollen die sogenannte „Sattelzeit“ (15. Jh.), die Etablierung osmanischer Literatur (16. Jh.) sowie lokale Besonderheiten in den späteren Jahrhunderten (17.-18. Jh.) näher betrachtet werden. Besonderes Augenmerk soll dann auf die moderne türkische Literatur ab ca. 1850 bis in die Gegenwart gelegt und auf Meilensteine sowie marginalisierte Formen türkischer Literatur eingegangen werden (armeno-türkische Literatur und Karamanlidika). Dabei wird nicht immer chronologisch vorgegangen, sondern es wird genreorientierten, komparatistischen und interkulturellen Aspekten der Literaturwissenschaft in Bezug auf die türkischsprachige Literatur der Vorzug gegeben.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Anleitung und Literatur werden auf Moodle und vor allem in der ersten Einheit am 11.4.2022 bekannt gegeben.

Hinweis zur Durchführung:

Die Vorlesung findet, je nach Lage, entweder als Präsenzveranstaltung und/oder als online-Kurs statt (hybrid über Zoom). Kommunikationsplattform ist ein Moodlekurs mit Skripten und anderen Materialien.

Klausur und Klausurtermin:

Der Termin für die Abschlussklausur wird allen zum Moodlekurs zugelassenen Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Klausur behandelt konkrete Fragen zu den in der Vorlesung behandelten Themen.

Literatur zur Einführung

- Andrews, Walter et al. *Ottoman Lyric Poetry: An Anthology*. Seattle: University of Washington Press, 2006.
- Halman, Talat S. *A Millennium of Turkish Literature: A Concise History*. Syracuse: Syracuse University Press, 2011.
- Kuru, Selim S. „The literature of Rum: The making of a literary tradition (1450-1600)“. In *The Cambridge History of Turkey*. Vol. 2: *The Ottoman Empire as a World Power, 1453-1603*. Hrsg. von Suraiya N. Faroqhi und Kate Fleet. Cambridge: Cambridge University Press, 2013, 548-92.

Hauptseminare

050 102

Hauptseminar:

Die propädeutischen Wissenschaften bei den Iḥwān aṣ-Ṣafā': Logik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik

2-st., Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr

GB 2/131

Gökpınar/
Schöck

Beginn: 05.04.2022

Die *Rasā'il Iḥwān aṣ-Ṣafā' wa-ḥullān al-wafā'* („Episteln der Lauteren Brüder und aufrichtigen Freunde,“ engl. „Epistles of the Pure Brethren and the sincere friends“) sind ein enzyklopädisches Werk von 51 oder 52 Bänden, das im zehnten Jahrhundert oder früher von einer Gruppe vermutlich ismailitisch-schiitischer Autoren geschrieben wurde.

Die mathematischen Wissenschaften der Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik bilden zusammen mit weiteren Bänden, etwa einem Band über Geographie und fünf Bänden zur Logik, die Grundlage für alle weiteren wissenschaftlichen Erörterungen der *Rasā'il*. Diese teilen die Iḥwān aṣ-Ṣafā' in vier Teile ein: Der zweite Teil setzt sich mit den Naturwissenschaften, der dritte mit der Seele sowie dem Intellekt und der vierte mit metaphysischen Fragen sowie Magie auseinander. Der erste bildet mit den genannten mathematischen Wissenschaften und der Logik die sogenannten propädeutischen Wissenschaften. In der Antike galt zunächst vor allem die Logik als Voraussetzung für die weitere Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen, im Mittelalter waren es die *septem artes* (die „sieben Künste“), bestehend aus dem Quadrivium der vier o.g. mathematischen Wissenschaften und dem Trivium der drei sprachlichen Wissenschaften, von denen die Lauteren Brüder nur die Logik behandeln. Die Geographie gehörte normalerweise nicht zum Propädeutikum und wird im Seminar daher nicht berücksichtigt.

In diesem Hauptseminar sollen ausgesuchte Textpassagen unter Zugrundelegung der arabischen Edition gelesen, übersetzt, analysiert und unter Berücksichtigung von Sekundärliteratur diskutiert werden. Dabei sollen pythagoreische sowie synkretistische Ansätze der Lauteren Brüder berücksichtigt werden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie regelmäßig die zur Lektüre vorgesehenen Passagen der ausgewählten arabischen Texte vorbereiten sowie ein spezielles Thema des Werkes bearbeiten und in einem Referat vorstellen (mit Handout und späterer Umarbeitung des Handouts zu einem Essay).

Teilnahmevoraussetzung:

Mindestens Arabisch III; Englischkenntnisse zur Lektüre der umfangreichen englischsprachigen Sekundärliteratur und der englischen Übersetzungen der arabischen Originaltexte.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Literatur, Lektüre-Texte sowie Übungen werden auf Moodle bereitgestellt; gemeinsame Textarbeit und Diskussion von Texten sind in Präsenz vorgesehen (bzw. bei Bedarf in Online-Konferenzen unter dem Programm

Zoom). Intensive Betreuung ermöglicht es Ihnen, eine Hausarbeit bereits während der Vorlesungszeit fertigzustellen. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Literatur zur Einführung

- Baffioni, C. „Ikhwān al-Safā’.” In *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2016 Edition), hrsg. v. E. N. Zalta, <https://plato.stanford.edu/archives/fall2016/entries/ikhwan-al-safa/> (Zugriff: 05.03.2021)
- de Callatay, Godefroid. „Brethren of Purity.“ In *Encyclopedia of Islam* 3. Hrsg. von Kate Fleet, Gudrun Krämer, Denis Matringe, John Nawas u. Everett Rowson. Doi:http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_ei3_COM_25372.
- Endreß, G. „Die mathematischen Wissenschaften.“ In Grundriß der Arabischen Philologie. Band III: Supplement, hrsg. v. Wolfdietrich Fischer, Wiesbaden: Reichert, 1992, S. 62-116.
- Marquet, Y. „Ikhwān al-Safā’.“ In *Encyclopedia of Islam* 2

050 103

Hauptseminar: Islamismus im späten Osmanischen Reich und der Republik Türkei: Von Abdülhamid II. bis zur Gegenwart

**Aslantaş/
Büssow**

2-st., Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

GB 2/131

Beginn: 06.04.2022

Der Islamismus in der Türkei steht von jeher im Austausch mit anderen islamistischen Bewegungen, gleichzeitig hat er seine ganz eigene Ausprägung erfahren. Unstrittig ist, dass er die politischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Dynamiken der modernen Türkei entscheidend mitgeprägt hat. Eine frühe Variante des Islamismus wurde zur Hauptideologie des Osmanischen Reiches unter Sultan Abdülhamid II. (1876-1909). Seit der zweiten osmanischen Verfassungsperiode verlor der Islamismus die Förderung der Regierung, insbesondere im intellektuellen Leben blieb sein Einfluss aber weiterhin stark. Die Entwicklung des Islamismus in der Republik Türkei wird in der türkischen akademischen Diskussion oft mit den Begriffen von Zentrum und Peripherie analysiert. Demnach kann er von der Zeit der Ein-Parteien-Regierung bis in die 2000er Jahre als „Peripherie“-Ideologie bezeichnet werden, näherte sich aber dem „Zentrum“, nachdem 2002 die Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung (AKP) an die Macht kam, und wurde ab den 2010er Jahren eine der Ideologien des „Zentrums“. Das Seminar behandelt sowohl die historische Entwicklung des osmanischen und türkischen Islamismus als politische Bewegung als auch die Ideen seiner wichtigsten Vordenker und deren gesellschaftliche Rezeption.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Relevante Literatur wird den Teilnehmer:innen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Teilnahmenachweises sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen, die Übernahme eines Referats mit Handout sowie das Verfassen eines Essays.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich komplett in Präsenz stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss von Türkisch IV oder vergleichbare Türkischkenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse

Literatur zur Einführung:

- Çiğdem, Ahmet. „İslâmcılık ve Türkiye Üzerine Bazı Notlar” in Tanıl Bora-Murat Gültekingil, (Hrsg.) *Modern Türkiye`de Siyasi Düşünce 6, İslamcılık*, İstanbul: İletişim Yayınları (2005): 26-33.

- Mardin, Şerif. "Center-Periphery Relations: A Key to Turkish Politics?". *Daedalus* 102,1 (1973): 169-190 (<https://www.jstor.org/stable/i20024104>).

050 105

Hauptseminar:

Gaza: An Eastern Mediterranean Hub in Transformation, from Late Antiquity to the Present

2-st., Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr
GB 2/131

Büssow

Beginn: 07.04.2022

This seminar discusses Gaza as an example for the long-term historical development of cities in historical Syria and Palestine and in the wider Eastern Mediterranean region. In contemporary public discourse, Gaza tends to be characterized solely as a theater of ongoing conflict between Israel and the Palestinians, while the city and its region has been largely neglected in academic scholarship.

The Gaza Strip, a narrow stretch of land between the Mediterranean Sea, Egypt and Israel, is one of the most crowded places on the globe and its population is facing a severe humanitarian crisis. The history of Gaza and its plight today are usually related to the outcome of the 1948 War in which the Strip was first created and became the residence of Palestinian refugees. However, Gaza's importance in earlier periods reached far beyond the territory of the 'Strip', since the city was an important hub for people, goods and ideas in the Eastern Mediterranean from Antiquity until the 20th century. From 1517 through the First World War, it was the central pillar of Ottoman rule over southern Palestine. It is especially from this period that we have a wealth of archival and literary sources on Gaza, most of which still await in-depth study.

The seminar's central question is how to understand the interplay between a specific local context and broader trends of Eastern Mediterranean history. Essays and term papers shall discuss aspects of Gaza's history in comparison to other Eastern Mediterranean cities.

Course organisation:

Participation requires completion of the 'Arabic III' course or equivalent Arabic skills. All course materials will be provided online via Moodle. In general, we will meet in person on campus. However we might agree in occasional online sessions. The participation requirements include weekly written assignments, a short oral presentation and a 5-page essay. Please note that the entire communication in this course will be in English. Please register on eCampus and via email to the convenor of the course.

Suggested introductions:

- Büssow, Johann. "Gaza". In *Encyclopedia of Islam* 3. Hrsg. von K. Fleet, G. Krämer, D. Matringe, J. Nawas, Everett Rowson. Doi:http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_ei3_COM_27380. (Available in the campus network).

050 108

Hauptseminar

Ein sunnitisch-šīʿitischer Einigungsversuch im 18. Jahrhundert: Die Konferenz von Nağaf (1156/1743) im Spiegel von ʿAbdallāh as-Suwaydīs Bericht (*al-Ḥuğāğ al-qaṭʿiyya*)

2-st., Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr
GB 2/131

Reichmuth

Beginn: 20.4.2022

Der angesehene Bagdader Rechtsgelehrte, Hochschullehrer und Literat ʿAbdallāh b. al-Ḥusayn as-Suwaydī (1693–1761) nahm als offizieller Vermittler und Gesandter des osmanischen Statthalters an den

Religionsverhandlungen teil, die der iranische Herrscher und Eroberer Nādir Šāh (gest. 1747) im Rahmen seines Iraq-Feldzuges 1743 in Nağaf abhalten ließ und die das Ziel hatten, die sunnitisch-schiitischen religiösen Differenzen zu überwinden und der Zwölfer-Schia als fünfte, „ğa‘faritische“ Rechtsschule von den Sunniten anerkennen zu lassen. As-Suwaydī verfasste einen Bericht über diese Verhandlungen, die neben den religiösen auch die politischen Rahmenbedingungen und Ziele erkennen lassen, denen das Treffen von Nağaf dienen sollte. Trotz einer gemeinsamen Abschlusserklärung war das Scheitern der Übereinkunft vorprogrammiert. Dieser Bericht, mit dem Titel „Die schlagenden Argumente“ (*al-Huğāğ al-qat‘iyya*), soll in diesem Seminar in Auszügen gelesen, seine Bedeutung für die sunnitisch-schiitischen Beziehungen diskutiert werden. Zugleich soll das Seminar eine einführende Übersicht über die sunnitisch-schiitischen theologischen und rechtlichen Unterschiede und Kontroversen bieten, die sich im Laufe der Neuzeit im Zuge des osmanisch-şafawidischen Gegensatzes deutlich verschärft hatten.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Das Seminar soll die Textarbeit mit Referaten zu wesentlichen inhaltlich relevanten Themen verbinden. Angestrebt wird Präsenzünterricht.

Hinweis zur Durchführung:

Teile des Seminars im Mai und im Juli sollen als Blockveranstaltungen abgehalten, die Termine dazu mit den Teilnehmern abgesprochen werden.

Literatur zur Einführung

- Halm, Heinz, *Die Schia*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgemeinschaft, 1988.
- E. Tucker, „Nadir Shah and the Ja‘fari Madhhab Reconsidered“, *Iranian Studies* 27, 1/4 (1994): 163–179.
- E. Tucker, „Nāder Shah“, *Encyclopaedia Iranica* (2006), <https://iranicaonline.org/articles/nader-shah>.
- H. Fattah, „Representation of Self and Others in Two Iraqi Travelogues of the Ottoman Period“, *IJMES* 30,1 (1998): 51–76.

Proseminare

050 110

Proseminar:
Antisemitismus in muslimischen Kontexten
2-st., Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr
GB 2/131

Büssow

Optionalbereich „**Einführung in die Geschichte und Kultur der islamischen Welt in der Neuzeit**“ Teil 2a (Teile 1 und 2a oder 2b mit insgesamt 5 CP)

Beginn: 07.04.2022

Antisemitismus in muslimischen Kontexten erfährt in Deutschland seit einigen Jahren verstärkte Aufmerksamkeit, vor allem in Bezug auf den Israel-Palästina-Konflikt sowie in Debatten um gesellschaftlichen Wandel durch Migration. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Forschung zu relevanten Themenbereichen, verbunden mit der Frage, wie wissenschaftliche Beiträge zu einer Versachlichung öffentlicher Debatten leisten kann. Dabei werden zahlreiche wichtige Themen der islamischen Geschichte und Kultur behandelt, darunter jüdisch-muslimische Beziehungen von der Frühzeit des Islam bis in die Gegenwart, der Status von Juden unter muslimischer Herrschaft in Theorie und Praxis, Aneignungen von Denkmustern christlicher Judenfeindschaft und des europäischen

Antisemitismus seit dem 19. Jahrhundert, der Israel-Palästina-Konflikt sowie unterschiedliche Formen von Erinnerungs- und Gedenkkultur.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Grundlegende Literatur und Lektüre-Texte werden auf Moodle bereitgestellt. Angestrebt wird Präsenzunterricht. Für die Bescheinigung der aktiven Teilnahme in eCampus gelten die üblichen Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme mit jeweiliger Vorbereitung von Textgrundlagen der Seminarsitzungen, ein Referat mit Handout, sowie ein fünfseitiger Essay (inkl. Literaturverzeichnis). Der Essay kann ggf. als Grundlage für eine Hausarbeit verwendet werden. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Literatur zur Einführung

- Krämer, Gudrun. "Anti-Semitism in the Muslim World: A Critical Review". *Die Welt des Islams* 46, 3 (2006): 243-276. (Verfügbar im Uninetz: <https://brill.com/view/journals/wdi/46/3/wdi.46.issue-3.xml>)

050 111

Proseminar

Jordan

Konfessionelle Ambiguität im modernen Islam? Scharifismus als Brücke zwischen Sunna und Schia aus globalhistorischer Perspektive

2-st., Mittwoch, 12:00 - 14:00 Uhr

GB 2/31

Optionalbereich „Einführung in die Geschichte und Kultur der islamischen Welt in der Neuzeit“ **Teil 2b** (Teile 1 und 2a oder 2b mit insgesamt 5 CP)

Beginn: 04.04.2022

Konfessionelle Konflikte (im Englischen meist unter *sectarianism* und im Arabischen unter *tā'ifiyya* begriffen) gehören zu den dringlichsten und meistdiskutierten Problemen islamisch-geprägter Gesellschaften unserer Zeit. Die bisherige Forschung über interkonfessionelle Beziehungen in islamisch geprägten Gesellschaften begreift vor allem die Vormoderne als Periode kultureller und religiöser Ambiguität in der die Trennlinien des sich allmählich konsolidierenden Sunniten- und Schiitentums in einer Pluralität und Fluidität von muslimischen Gemeinschaften, Lehren und Praktiken verwischt wurden. Der Beginn der Neuzeit wird dann mit einer neuen rigiden Konfessionalisierung vor dem Hintergrund des politischen Konflikts zwischen sunnitischen Osmanen und schiitischen Safawiden assoziiert, die in der Moderne und Gegenwart durch muslimische Reformbewegungen und deren literalistisches Islamverständnis immer mehr Kraft gewinnt. Die historische Entwicklung des Scharifismus als Brücke zwischen Sunna und Schia bis in die Gegenwart hinein ist noch weitgehend unerforscht.

Das Seminar wird speziell die Verehrung der Familie des Propheten Muhammad als gemeinsames identitätsstiftendes Merkmal unter Sunnit:innen und Schiit:innen untersuchen, welche sich in dem Massenphänomen der Verehrung von Prophetennachfahren, der Wertschätzung prophetischer Abstammung (Scharifismus), und einer damit verbundenen Vielfalt an Heiligenschreinen, religiösen Praktiken und Texten (z.B. Biographien, Dichtung) von Nordafrika bis Südostasien manifestiert. Prophetennachkommen, sogenannte Scharifen oder Sayyids, genossen über Jahrhunderte eine hohe gesellschaftliche Autorität in islamisch geprägten Gesellschaften, traten häufig als Dynastiegründer auf und standen als Vermittler oft über konfessionellen Grenzen und Konflikten. Die Verehrung der Prophetenfamilie wird immer noch hauptsächlich mit dem Schiitentum

asoziiert, bildet aber auch unter Sunnit:innen ein zentrales Element der Identität. Ziel wird es sein, die Entwicklung dieser Verehrung als gemeinsames Identitätsmerkmal anhand von Fallstudien aus verschiedenen Regionen mit sunnitisch-schiitischen Bevölkerungsteilen aus globalhistorischer Perspektive vom 18. Jahrhundert bis heute zu analysieren.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Je nach Pandemielage findet die Lehrveranstaltung in Präsenz oder Online via Zoom statt.

Literatur zur Einführung

- Chih, Rachida, David Jordan and Stefan Reichmuth, hrsg. *The Presence of the Prophet in Early Modern and Contemporary Islam. Heirs of the Prophet: Authority and Power*. 1st ed. Vol. 2. 3 vols. Handbook of Oriental Studies. Leiden: E.J. Brill, 2021. (<https://brill.com/view/title/60455> FREIER DOWNLOAD)
- Makdisi, Ussama. *Age of Coexistence: The Ecumenical Frame and the Making of the Modern Arab World*. Oakland, California: University of California Press, 2021.
- Haddad, Fanar. *Understanding "Sectarianism": Sunni-Shi'a Relations in the Modern Arab World*. Oxford, New York: Oxford University Press, 2020.
- Morimoto, Kazuo, Hrsg. *Sayyids and Sharifs in Muslim Societies: The Living Links to the Prophet*. Abingdon, Oxon: Routledge, 2011.

050 113

Proseminar:

Çelik

Osmanisch-europäische Kulturkontakte: Wissen über den Orient und aus dem Orient in Europa (16. - 18. Jahrhundert)

2-st., Dienstag, 12:00 - 14:00 Uhr

GB 2/131

Optionalbereich „Einführung in die osmanisch-türkische Literatur, Geschichte und Kultur“ Teil 2 (Teile 1 und 2 mit insgesamt 5 CP)

Beginn: 05.04.2022

Ziel des Seminars ist, Studierenden einen Überblick über die Kulturkontakte zwischen dem Osmanischen Reich und Europa des 16. bis 18. Jahrhunderts zu bieten. Hierfür sollen Primärquellen wie Handschriften (Korane, Gebets-, Wörter- sowie Sprachlehrbücher), die durch europäische Reisende, Diplomaten und Gelehrte angeschafft und bearbeitet wurden, aber auch eher unwichtig erscheinende Quellen wie Notizbücher (*Multiple-Text Manuscripts* oder „Sammelhandschriften“) von europäischen Gelehrten herangezogen werden. So sollen konkrete Fallbeispiele der Aneignung von Wissen über das Osmanische Reich und den damaligen „Orient“ und die darauffolgende Wissensvermittlung genauer studiert werden. Dabei soll die sogenannte Gelehrtenrepublik, das Erlernen des (Osmanisch-)Türkischen und der thematisch auf das Osmanische Reich fokussierte Buchdruck im Europa des 16. bis 18. Jahrhunderts mithilfe aktueller Forschung kontextualisiert werden.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Anleitung und Literatur werden auf Moodle und vor allem in der ersten Einheit am 5.4.2022 bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht (inkl. Mitarbeit und Referat; 3 CP) sowie die Möglichkeit, eine Hausarbeit passend zum Referatsthema zu verfassen (3 CP).

Hinweis zur Durchführung:

Das Proseminar findet, je nach Lage, entweder als Präsenzveranstaltung und/oder als online-Kurs statt (hybrid über Zoom). Kommunikationsplattform ist ein Moodlekurs.

Literatur zur Einführung

- Bevilacqua, Alexander. *The Republic of Arabic Letters: Islam and the European Enlightenment*. Cambridge, Massachusetts: The Belknap Press of Harvard University Press, 2018.
- Burke, Peter. *A Social History of Knowledge: From Gutenberg to Diderot*. Cambridge: Polity Press, 2008.
- Jones, Robert John. *Learning Arabic in Renaissance Europe (1505-1624)*. Leiden: Brill, 2020.
- Rohtman, E. Natalie. *The Dragoman Renaissance: Diplomatic Interpreters and the Routes of Orientalism*. Ithaca, London: Cornell University Press, 2021.

050 115

Proseminar: Die Geschichte der persischen Sprache

Raei

2-st., Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr
GB 2/31

Optionalbereich „Einführung in die persische Sprache“ Teil 2 (Teile 1a oder 1b und 2 mit insgesamt 10 CP)

Beginn: 06.04.2022

In diesem Proseminar wird zuerst ein kurzer Überblick über die Stellung der iranischen Sprachen in der indoeuropäischen Sprachfamilie und eine Einführung zu drei historischen Perioden der iranischen Sprachen, nämlich alt-, mittel- sowie neu-iranische Sprachen geben.

Der Hauptschwerpunkt dieser Veranstaltung ist die geschichtliche Entwicklung der persischen Sprache vom Altpersischen zum Mittel- und Neupersischen vom 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur Gegenwart. Die Literatur sowie die Schrift dieser drei historischen Arten der persischen Sprache werden ebenfalls diskutiert.

Diese Veranstaltung wird eine Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der persischen Sprache und eine Vertiefung der persischen Grammatik ermöglichen.

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Persische Vorkenntnisse sind nicht vorausgesetzt, aber von Vorteil.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Relevante Literatur wird rechtzeitig den Teilnehmer auf Moodle zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Teilnahmenachweises sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen sowie eine Hausarbeit. Der erste Termin wird über Zoom stattfinden.

Literaturverzeichnis:

- Gernot Windfuhr, Hrsg. *The Iranian Languages*, London, New York: Routledge, 2009.
- Rüdiger Schmitt, *Die iranischen Sprachen in Geschichte und Gegenwart*. Wiesbaden: Reichert, 2000.
- Gilbert Lazard, "The Rise of the New Persian Language," in R. N. Frye, ed., *The Cambridge History of Iran IV. The Period from the Arab Invasion to the Saljuqs*, Cambridge, 1975, 595-632.

Übungen

050 116

Übung: Arabische Briefe aus Oman: Dokumente politischer und ökonomischer Transformationen im Indischen Ozean des 19. Jahrhunderts

Büssow

2-St., Mittwoch, 08:30 - 10:00 Uhr
GB 2/131

Beginn: 06.04.2022

Die Übung vermittelt eine Reihe unterschiedlicher Einblicke sowie praktische Fertigkeiten: Sie bietet die Möglichkeit, sich in die Erschließung und Interpretation handschriftlicher arabischer Dokumente einzuarbeiten, sie diskutiert Briefe als historische Quelle und sie vermittelt zugleich Informationen zur neueren Geschichte des Indischen Ozeans und des Sultanats Oman. Darüber hinaus bietet sie Einblicke in ein an der Ruhr-Universität laufendes Forschungsprojekt, in dem ein neu entdecktes Briefarchiv aus der omanischen Stadt al-Ḥamrā' ausgewertet wird.

Zur Einführung in die Lektüre arabischer Texte aus Oman liegt ein spezielles Lehrbuch vor (Moritz, *Sammlung arabischer Schriftstücke*). Wir beginnen zunächst mit einfachen gedruckten Lesetexten aus diesem Werk, um danach anhand von Beispielen aus al-Ḥamrā' die schrittweise Erfassung und Übersetzung von Originaldokumenten zu üben.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Texte und Übungen werden auf Moodle bereitgestellt. In wöchentlichen Sitzungen wird das Lesen und Übersetzen geübt; Kurzreferate vermitteln grundlegendes Kontextwissen. Der Lernerfolg wird durch Bearbeitung einzelner Übersetzungsübungen überprüft. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Literatur zur Einführung:

- Moritz, Bernhard. *Sammlung arabischer Schriftstücke aus Zanzibar und Oman*. Stuttgart/Berlin: W. Spemann, 1892. Online: <https://archive.org/details/sammlungarabisc01morigoog> (29.11.2021).

050 117

Übung:

Abdulhadi

Exilliteratur arabisch und deutsch: Definitionen und

Übersetzungsproblematik - Dr. Khaireddin Abdulhadi, Universität Nizwa
- hybride Lehrveranstaltung (für Studierende in Nizwa in Präsenz, für Studierende in Göttingen, Bochum und Jendouba digital zugänglich)

Montags und mittwochs, Anfang Februar bis Ende Mai (richtet sich nach den Zeiten des Frühlingsemesters in Nizwa. Die genauen Termine sind in eCampus einsehbar)

Die Begriffe ‚Exilliteratur‘ und ‚*mahğar*-Literatur‘ sind auf den ersten Blick klar: sie bezeichnen Literatur von Autoren, die physisch oder mental ihre Heimat verlassen haben und die an ihrem neuen Standpunkt literarische Texte verfassen. Doch was passiert mit einem Text, wenn er als literarisches Erzeugnis mit der Bezeichnung ‚Exil‘ oder ‚*mahğar*‘ in Verbindung gebracht wird? Wie bestimmt dieses Label unsere Wahrnehmung der Texte? Haben Texte dieser Kategorie bestimmte Eigenschaften, die sie von Texten ohne diese Zuschreibung unterscheiden? Weisen diese Texte etwa kulturelle Bezüge auf, die andere Texte nicht haben? Die vorgeschlagene Lehrveranstaltung befasst sich mit solchen und weiteren Fragen auf der Grundlage von deutschsprachigen und arabischsprachigen literarischen Texten aus dem Kanon der sogenannten ‚Exilliteratur‘ und ‚*mahğar*-Literatur‘ sowie weiteren, aus Gründen der Vergleichbarkeit hinzugezogenen Texten. Darüber hinaus werden Texte, einzelne Motive sowie kulturelle Inhalte eingehend analysiert und die Übersetzbarkeit vom Arabischen ins Deutsche und umgekehrt problematisiert und praktisch erprobt.

Die Lehrveranstaltung findet auf Deutsch und Arabisch statt. Die Leistungsnachweise für Studierende aus Bochum und Göttingen bestehen aus der Teilnahme an mindestens 50 % der Sitzungen, der aktiven mündlichen Partizipation, der Abgabe von 2 Übersetzungsübungen sowie einem final assignment (Kurzreferat).

050 119

Übung

Al Azri

An-Naḥw al-‘arabī: Arabische Grammatik des Arabischen - Dr. Saif Al Azri, in Präsenz, digitale Einführung in die Begrifflichkeit durch Dr. Khairuddin Abdulhadi

2-wöchiges Blockseminar in Präsenz in der vorlesungsfreien Zeit, 22. März bis 1. April 2022, mit einer Einführung an zwei halben Tagen eine Woche früher (die genauen Termine sind in eCampus einsehbar)

In Deutschland wird die Grammatik des Arabischen anhand anderer Begriffe und Strukturen vermittelt, als dies in der Behandlung der arabischen Grammatik innerhalb der arabischen Welt der Fall ist. In dieser Lehrveranstaltung wird die arabische Grammatikterminologie zunächst eingeführt und anhand eines Glossars die wichtigsten Begriffe vermittelt. Dieser Teil findet als digitale Einführung durch Dr. Abdulhadi statt. Anschliessend und in der Hauptsache übt Dr. al-Azri in einem Blockseminar in Präsenz die konkrete Anwendung dieser Begriffe auf die Beschreibung und Analyse arabischer Sätze und Phrasen ein und vertieft sie mit den Studierenden. Durch den Besuch dieser Lehrveranstaltungen gewinnen die Studierenden eine interkulturelle Perspektive auf die arabische Grammatik und können verschiedene Fachperspektiven innerhalb der Grammatik des Arabischen unterscheiden; sie kennen die arabische Grammatikterminologie und können sie aktiv anwenden; und sie vertiefen und üben die Morphologie, Syntax und Grammatik des Arabischen. Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf das im 3. Semester Arabischunterricht vermittelte Wissen des Arabischen und soll die Studierenden bei der Vorbereitung auf die Prüfung nach Arabisch IV unterstützen.

Kolloquien

050 124

Master- und Forschungskolloquium

Büssow/Schöck

**Pers.
Anmeldung**

2-st., Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr
Online (Zoom)

Beginn: 05.04.2022

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Im MA-Kolloquium werden in Vorbereitung befindliche Masterarbeiten in Vorträgen vorgestellt und im Plenum diskutiert. Zu den Pflichtveranstaltungen des MA-Kolloquiums gehört des Weiteren der Besuch von Fachvorträgen. Details zum Terminplan werden den angemeldeten Teilnehmern vor Semesterbeginn bekanntgegeben. Um baldige Anmeldung wird gebeten.

Sprachkurse und Übungen Arabisch

050 125

**Sprachkurs:
Arabisch II – Einführung in die Arabische Grammatik**
2-st., Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr
HGB 30

**Bouras-
Ostmann**

Optionalbereich: Grundkurs Arabisch für Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, Teil 1 (20 TN)

Beginn: 13.04.2022

Die viersemestrige Lehrveranstaltung Einführung in die arabische Grammatik I und II sowie Vertiefung der arabischen Grammatik III und IV

bildet die Basisveranstaltung des Kurses Arabisch I bis IV. Sie wird durch die Übungen zu Grammatik und Kommunikation vertieft. Hauptinhalte sind die Vermittlung der arabischen Morphologie und Syntax. Die Analyse mit Hilfe kontrastiver Methodik erleichtert hierbei das Verständnis komplexer grammatikalischer Phänomene. Eine regelmäßige Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung und den beiden Übungen ist Pflicht.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch I.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015). *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

Literaturempfehlung:

- Fischer, Wolfdieterich (2002). *Grammatik des klassischen Arabisch*. 3. Auflage. Wiesbaden, 2002.

050 126

**Sprachkurs:
Arabisch II – Grammatikübungen**

4-st., Dienstag, 08:00 - 10:00 Uhr
GB 2/131
Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr
HGA 20

**Fouad/
Bouras-Ostmann**

Optionalbereich: Grundkurs Arabisch für Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, Teil 2 (20 TN)

Beginn: 12.04.2022

In den Grammatikübungen II wird das in der Hauptveranstaltung Einführung in die arabische Grammatik II erworbene Theoriewissen in die Praxis umgesetzt. Die vermittelten Grammatikkenntnisse werden repetiert und intensiver geübt. Alle Kursteilnehmer sind angehalten, sich intensiv vor- und nachzubereiten. Die regelmäßige Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben ist ein äußerst wichtiger ergänzender Bestandteil des Lernprozesses. Die regelmäßige Teilnahme an dieser Übung ist Pflicht. Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points ist das Bestehen der Klausur für den Gesamtsprachkurs am Ende des Semesters.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch I.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Die aktive Teilnahme der Studierenden an den Lehrveranstaltungen ist obligatorisch. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015): *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

Literaturempfehlung:

- Fischer, Wolfdietrich (2002): *Grammatik des klassischen Arabisch*. 3. Auflage. Wiesbaden, 2002.

050 127

**Sprachkurs:
Arabisch II –Kommunikation**

2-st., Mittwoch, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
HGA 20

**Bouras-
Ostmann**

Optionalbereich: Grundkurs Arabisch für Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, Teil 3 (20 TN)

Beginn: 13.04.2022

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung Kommunikation II stehen die Nutzung und Erweiterung der Sprachrepertoires. Neue Kontexte werden erschlossen; der Wortschatz wird ausgebaut und die Sprachproduktion in progressiven Sprechsituationen weiterentwickelt. Für den Lernerfolg ist es äußerst wichtig, dass die Lernenden stets und aktiv an der Veranstaltung teilnehmen sowie diese, auch in Form von Hausaufgaben und Vokabellernen, vor- und nachbereiten. Die regelmäßige Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist Pflicht. Das Bestehen der übungsbegleitenden Klausur ist Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points für den Gesamtsprachkurs.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch I.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015). *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

050 128

**Sprachkurs:
Arabisch IV – Grammatikübungen**

Fouad

2-st., Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr
GB 2/31

Beginn: 06.04.2022

In den Grammatikübungen IV wird das in der Hauptveranstaltung Vertiefung der arabischen Grammatik IV erworbene Theoriewissen in die Praxis umgesetzt. Die vermittelten Grammatikkenntnisse werden repetiert und intensiver geübt. Alle Kursteilnehmer sind angehalten, sich intensiv vor- und nachzubereiten. Die regelmäßige Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben ist ein äußerst wichtiger ergänzender Bestandteil des Lernprozesses. Die regelmäßige Teilnahme an dieser Übung ist Pflicht. Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points ist das Bestehen der Klausur für den Gesamtsprachkurs am Ende des Semesters.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch III.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015). *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

050 129

**Sprachkurs:
Arabisch IV – Kommunikation**

Bouras-Ostmann

2-st., Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
HGB 20

Beginn: 12.04.2022

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung Kommunikation IV steht die Anwendung der arabischen Sprache im akademischen Kontext mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Neben der Vermittlung essentieller sprachlicher Strategien, welche die Kommunikation erleichtern, liegt der Schwerpunkt auf der Diskussionsfertigkeit. Für den Lernerfolg ist es äußerst wichtig, dass die

Lernenden stets und aktiv an der Veranstaltung teilnehmen sowie diese, auch in Form von Hausaufgaben und Vokabellernen, vor- und nachbereiten. Die regelmäßige Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist Pflicht. Das Bestehen der übungsbegleitenden Klausur ist Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points für den Gesamtsprachkurs.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch III.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015). *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

050 130

Sprachkurs:

Arabisch IV – Vertiefung der arabischen Grammatik

2-st., Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr
HGB 40

Bouras-Ostmann

Beginn: 13.04.2022

Die viersemestrige Lehrveranstaltung Einführung in die arabische Grammatik I und II sowie Vertiefung der arabischen Grammatik III und IV bildet die Basisveranstaltung des Kurses Arabisch I bis IV. Sie wird durch die Übungen zu Grammatik und Kommunikation vertieft. Im Fokus von Arabisch IV steht insbesondere die Syntax der arabischen Sprache. Außerdem erfolgt die Hinführung zur klassischen Form der arabischen Sprache und zum philologischen Arbeiten in der Arabistik. Eine regelmäßige Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist Pflicht.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch III.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

- Schulz, Eckehard (2015): *Modernes Hocharabisch. Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte*. Leipzig: Hamouda, 2015.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird die gedruckte Fassung des Lehrbuches benötigt. Zusätzlich ist die kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

Literaturempfehlung:

- Fischer, Wolfdietrich (2002): *Grammatik des klassischen Arabisch*. 3. Auflage. Wiesbaden, 2002.

050 131

**Übung:
Lektüre klassischer arabischer Texte**

Fouad

2-st., Mittwoch, 12:00 - 14:00 Uhr
GB2/131

Beginn: 06.04.2022

Die Lehrveranstaltung Lektüre klassischer arabischer Texte dient der Einführung in das Klassische Arabisch. Die Kursteilnehmer werden in die verschiedenen Aspekte und Epochen der klassischen arabischen Literatur eingeführt und mit den Charakteristika des Klassischen Arabisch vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre und wissenschaftlichen Analyse ausgewählter Texte der klassischen arabischen Prosaliteratur aus dem 8. bis 14. Jahrhundert. Das Textkorpus umfasst insbesondere Ausschnitte aus Werken der arabischen Sprachwissenschaft und Literaturgeschichte. Für die Auseinandersetzung mit den klassischen Texten ist ein adäquates arabisch-deutsches Wörterbuch unbedingt erforderlich; hierzu geeignete Wörterbücher werden zu Anfang der Lehrveranstaltung

Organisation der Lehrveranstaltung:

Texte und Übungen werden auf Moodle bereitgestellt oder über E-Mail versendet. Die Details der Organisation der Lehrveranstaltung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Empfohlene Literatur:

- Fischer, Wolfdietrich. *Grammatik des klassischen Arabisch*. 3. Auflage. Wiesbaden: Harrassowitz, 2002.
- Wehr, Hans. *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*, 4. Auflage, Wiesbaden: Harrassowitz, 1968 (und neuere Auflagen).

050 132

**Übung:
Arabisch V – Literarische Konversation für Fortgeschrittene**

Bouras-Ostmann

M.A.: Sprachpraxis Arabisch (SK)
2 Std., Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr
GB 2/131

Beginn: 12.04.2022

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die Arabisch I bis IV bereits absolviert haben oder über vergleichbare Vorkenntnisse verfügen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der Erwerb einer mündlichen kommunikativen Kompetenz, die besonders auch literarische Kontexte umfaßt. Anhand von Texten aus verschiedenen Themengebieten wird der Wortschatz ausgebaut und die selbständige sowie flüssige Sprachproduktion gefördert. Gegen Mitte des Semesters besteht die Möglichkeit, unter Anleitung selbst kurze Vorträge in arabischer Sprache zu halten. Für den

Lernerfolg ist die aktive Auseinandersetzung der Teilnehmer mit dem Unterrichtsstoff durch Vor- und Nachbereitung sowie Vokabellernen wichtig.

Teilnahmevoraussetzung:

Bestandene Prüfung zu Arabisch IV.

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Kursteilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert. Begleitende Übungs- und Lernmaterialien werden in Moodle zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über eCampus ist zwingend erforderlich. Einzelheiten zur Organisation der Veranstaltung werden zu Semesterbeginn per E-Mail über eCampus bekanntgegeben.

Literaturempfehlung:

- Youssef, Zafer und Werner Arnold (2000): *Konversationskurs Arabisch*. Wiesbaden, 2000.

Arabisch Tutorien

050 133

**Tutorium zum Sprachkurs:
Arabisch II – Tutorium**

**Bouras-Ostmann/
Mikhail**

Gruppe B: 2-st., Mittwoch, 12:00 - 14:00 Uhr
GABF 05/608

Gruppe A: 2-st., Donnerstag, 12:00 - 14:00 Uhr
GB 2/31

Beginn: 07.04.2022

Das begleitende Tutorium zur Lehrveranstaltung Arabisch II wird in zwei Gruppen angeboten. Mit Hilfe eines Tutors können die Studierenden die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltungen noch einmal wiederholen und sich gezielt auf die Klausuren vorbereiten. Außerdem bieten die Tutorien die Möglichkeit zum gemeinsamen Erarbeiten der Hausaufgaben und zur Erörterung offener Fragen. Die regelmäßige Teilnahme an den Tutorien ist keine Pflicht, wird aber ausdrücklich empfohlen.

Hinweis zur Durchführung:

Die Tutorien werden grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Teilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert.

050 134

**Tutorium zum Sprachkurs:
Arabisch IV – Tutorium**

**Bouras-Ostmann/
El-Kabbout**

Gruppe A: 2-st., Montag, 12:00 - 14:00 Uhr
GB 2/31

Gruppe B: 2-st., Donnerstag, 12:00 - 14:00 Uhr
GAFO 02/365

Beginn: 04.04.2022

Das begleitende Tutorium zur Lehrveranstaltung Arabisch IV wird in zwei Gruppen angeboten. Mit Hilfe eines Tutors können die Studierenden die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltungen noch einmal wiederholen und sich gezielt auf die Klausuren vorbereiten. Außerdem bieten die Tutorien

die Möglichkeit zum gemeinsamen Erarbeiten der Hausaufgaben und zur Erörterung offener Fragen. Die regelmäßige Teilnahme an den Tutorien ist keine Pflicht, wird aber ausdrücklich empfohlen.

Hinweis zur Durchführung:

Die Tutorien werden grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte aufgrund der aktuellen Situation eine Umstellung auf Videokonferenzen erforderlich sein, werden die Teilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert.

Sprachkurse und Übungen Persisch

050 135

**Sprachkurs:
Persisch II**

Raei

4-st., Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr
GB 2/131
Donnerstag, 12:00 - 14:00 Uhr
GABF 04/356

Optionalbereich „Einführung in die persische Sprache“ Teil 1a (Teile 1a oder 1b und 2 mit insgesamt 10 CP)

Beginn: 06.04.2022

In diesem Semester ist die Bearbeitung des zweiten Teils des Lehrbuchs und die Fortsetzung des Sprachkurses aus dem vergangenen Semester vorgesehen. Hier wird die Vermittlung der Grundkenntnisse zur persischen Grammatik und Syntax vervollständigt.

In jeder Lektion dieses Buches gibt es einen Text zum Lesen und Übersetzen sowie eine Konversationsübung, die auch zur Übung der mündlichen Sprache dient. Die Lehreinheiten sind mit Grammatik- und Hörverständnisübungen ausgestattet.

Die Teilnehmer werden dazu motiviert, kurze Texte selbst zu schreiben, um durch diese Schreibübungen ihre Grammatikkenntnisse und ihren Wortschatz zu vertiefen und zu stabilisieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Abschlussklausur vorgesehen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Organisation der Lehrveranstaltung:

Die Details der Organisation der Lehrveranstaltung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Lehrbuch:

- Toulany, Ghasem und Eva Orthmann. *Lehrbuch der persischen Sprache 1*. 3. Auflage. Hamburg: Buske, 2018. ISBN 978-3-87548-884-5.

050 136

**Sprachkurs:
Persisch IV (für Fortgeschrittene)**

Raei

2-st., Donnerstag, 10:00 - 12:00
GABF 04/709

Optionalbereich „Einführung in die persische Sprache“ Teil 1b (Teile 1a oder 1b und 2 mit insgesamt 10 CP)

Beginn: 07.04.2022

Das Hauptziel von Persisch IV ist das Leseverständnis. Dementsprechend werden hier thematisch unterschiedliche Texte gelesen, übersetzt und kommentiert.

Als Prüfungsleistung ist eine Abschlussklausur vorgesehen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung:
Persisch III bestanden.

Organisation der Lehrveranstaltung:
Texte und Übungen werden in Moodle bereitgestellt. Die Details der Organisation der Lehrveranstaltung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Anmeldung in eCampus und beim Dozenten persönlich.

Literatur:

- Ğa'farī, Fāṭimah und Ā'zam as-Sādāt Nawābī. *Hawāndan wa dark-e moḡlab-e fārsī: Wiže-ye zabān āmūzan ġayr īrānī dore miyāni*. Tehrān: Našr-i Dānišgāh, 1390 /2011.

Sprachkurse und Übungen Türkisch

050 143

Übung:
Türkische Lektüre und Übersetzung für fortgeschrittene Studierende
2-st., Donnerstag, 12:00 - 14:00 Uhr
GB 2/131

Aslantaş

Beginn: 07.04.2022

In diesem Kurs werden Gedichte, Erzählungen, Auszüge aus Romanen, Biografien und Autobiografien etc. der modernen türkischen Literatur gelesen, diskutiert und analysiert. Wir werden das Übersetzen von Texten in beide Sprachrichtungen üben. Die Komplexität der für die Lektüre und die Übersetzung ausgewählten Texte wird mit der Zeit gesteigert.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss von Türkisch IV oder vergleichbare Türkischkenntnisse.

Hinweis zur Durchführung:

Texte und Übungen werden den Teilnehmer:innen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich komplett in Präsenz stattfinden.

Klausur und Klausurtermin:

Die Lehrveranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Termin der Klausur wird rechtzeitig über e-Campus bekanntgegeben.

Wörterbücher (Anschaffung durch die Studierenden nicht erforderlich)

- Steuerwald, K. Türkisch-Deutsches Wörterbuch, Wiesbaden: Harrassowitz, 1988.
- Steuerwald, K. Türkisch-Deutsches Wörterbuch, Wiesbaden: Harrassowitz, 1987.

050 144

Sprachkurs:
Türkisch II
4-st., Montag, 10:00 - 14:00 Uhr

Aslantaş

GB 2/131

Beginn: 04.04.2022

Der Kurs baut auf dem Türkischkurs I auf. Ziel des Kurses ist die Vertiefung und Erweiterung der Türkischkenntnisse in den Bereichen Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Im Unterricht werden relevante grammatische Strukturen des Türkischen vermittelt und einfache Textpassagen und Sätze aus dem Türkischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Türkische übersetzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss von Türkisch IV

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich komplett in Präsenz stattfinden.

Klausur und Klausurtermin:

Die Lehrveranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Termin der Klausur wird rechtzeitig über e-Campus bekanntgegeben.

Lehrmaterial (von den Studierenden zu besorgen)

- Entschew, Z. et al. Kolay Gelsin! neu A1-2, Türkisch für Anfänger, Kursbuch mit Audio-CD, ISBN: 978-3-12-528661-0, Stuttgart: Klett

und (ebenfalls von den Studierenden zu besorgen)

- Entschew, Z. et al. Kolay Gelsin! neu A1-2, Türkisch für Anfänger, Übungsbuch mit Audio-CD, ISBN: 978-3-12-528662-7, Stuttgart: Klett.

050 145

Sprachkurs:

Türkisch IV

2-st., Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr

GB 2/31

Aslantaş

Beginn: 07.04.2022

Der Kurs baut auf dem Türkischkurs III auf. Ziel des Kurses ist die Vertiefung und Erweiterung der Türkischkenntnisse in den Bereichen Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben auf fortgeschrittenem Niveau. Im Unterricht werden relevante grammatische Strukturen des Türkischen vermittelt und kurze Textauszüge und Sätze aus dem Türkischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Türkische übersetzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss von Türkisch IV

Hinweis zur Durchführung:

Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich komplett in Präsenz stattfinden.

Klausur und Klausurtermin:

Die Lehrveranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Termin der Klausur wird rechtzeitig über e-Campus bekanntgegeben.

Lehrmaterial (von den Studierenden zu besorgen)

- Entschew, Z.-Tetik, A. Kolay Gelsin! B1, Türkisch für Fortgeschrittene, Kurs- und Übungsbuch mit Audio-CD, ISBN: 978-3-12-528871-3, Stuttgart: Klett.